

PROGRAMM

27. November 2015

NEUE HERAUSFORDERUNGEN BRAUCHEN NEUE LÖSUNGEN



Wir bedanken uns herzlich bei Swiss Re.
Ohne ihre grosszügige Unterstützung wäre das Convivatus Forum nicht möglich.

WILLKOMMEN

Herzlich Willkommen zum Convivatus Forum 2015

Neue Lösungen brauchen neue Ideen! Diese müssen ausprobiert und bei Bestehen umgesetzt werden. Um diesen Weg in aller Konsequenz zu gehen, ist vor allem persönliches Engagement von Nöten. Wir blicken heute auf Referenten, die sich in beeindruckender Weise für die Gesellschaft einsetzen und dabei innovative Lösungen erfolgreich umsetzen.

Und natürlich laden wir Sie auch dieses Jahr wieder ein, mit ausgewählten Sozialen Unternehmern an konkreten Fragestellungen und Geschäftsmodellen zu arbeiten. Gestalten Sie Zukunft unter Einbeziehung unterschiedlichster sozialer Gruppen ein Stück weit mit!

Wir freuen uns, Sie im «Centre for Global Dialogue» begrüßen zu dürfen. Treten Sie mit uns in den Dialog ein! Ein Dialog, den wir vor Jahren begonnen haben und der bis heute eindrücklich aufzeigt, das es immer einen ersten Schritt in Richtung Handeln gibt.

Ihr Convivatus Team

PROGRAMM

9h00 Forum	Begrüssung Ann Kristin Haaöen Seige Gründerin Convivatus Social Capital
9h15 Forum	«Neue Herausforderungen brauchen neue Lösungen» «Wie fit ist der Kit?» Prof. Dr. Markus Freitag Direktor und Ordinarius am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern «Doing well and doing good?» Georges Burki Serial Entrepreneur und Musiker, VR Bank Reichmuth & Co «Es ist alles machbar. Man muss es nur wollen.» Dr. David Syz Dokumentarfilmer, Präsident der Stiftung Klimarappen, ehem. Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco) «Farming in der dritten Dimension» Roman Gaus Sozialer Unternehmer, Gründer UrbanFarmers Moderation: Beatrice Müller
11h00	- KAFFEPAUSE -
11h30 Forum	«Soziales Unternehmertum im Wettstreit um Ressourcen» Thomas Kunz Beirat Convivatus
11h50	Panel: GARTENGOLD - en guete Saft für e gueti Sach Ein erfolgreiches Beispiel von sozialem Unternehmertum Albert Gebhardt, Gründer, Gartengold Leonard Wilhelmi, Gründer, Gartengold Beda Meier, CEO, Valida St.Gallen Daniel Krieg, CEO, KSP Krieg Schlupp Partner Werbung & Nachhaltigkeit Moderation: Beatrice Müller
12h30 Forum	Präsentation der Workshops

PROGRAMM

12h45	- LUNCH -
<hr/>	
14h00	Workshops
Library	Demografischer Wandel Susanna Fassbind, Ruedi Winkler und KISS
Seminar Room 1	Nutzung brachliegender Ressourcen Albert Gebhardt, Leonard Wilhelmi und Gartengold
Seminar Room 2	Sharing Economy Ela Haney und CookEat
Seminar Room 3	Finanzielle Bildung Katharina Norden, Nina Hobi und Three Coins
Seminar Room 4	Chancengleichheit Carol Schafroth und Rock Your Life!
<hr/>	
15h00	Workshops
Library	Demografischer Wandel Susanna Fassbind, Ruedi Winkler und KISS
Seminar Room 1	Nutzung brachliegender Ressourcen Albert Gebhardt, Leonard Wilhelmi und Gartengold
Seminar Room 2	Sharing Economy Ela Haney und CookEat
Seminar Room 3	Finanzielle Bildung Katharina Norden, Nina Hobi und Three Coins
Seminar Room 4	Chancengleichheit Carol Schafroth und Rock Your Life!
<hr/>	
16h00	«Was möglich wird, wenn man mit offenen Augen durchs Leben geht»
Forum	Pater Martin Werlen Ehem. Abt Kloster Einsiedeln
<hr/>	
16h30	- APERO -

MODERATION



Beatrice Müller

«Was nützt es, gute Arbeit zu leisten - und niemand nimmt sie zur Kenntnis? Nachhaltig wirken Ideen nur, wenn man sie auch klar und prägnant kommunizieren kann.»

Beatrice Müller moderiert dieses Jahr das Convivatus Forum zum 3. Mal. 2013 gründete sie die Kommunikations-Agentur authentic communication in Zürich. Während 27 Jahren davor arbeitete sie als Journalistin für die SRG, die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft. Sie war als Redaktorin, Reporterin, Produzentin und Filmemacherin für verschiedene Sendeflächen von TV und Rundfunk tätig. Während 16 Jahren moderierte sie die Tagesschau, das News-Flaggschiff des Schweizer Fernsehens.

Heute verhilft Beatrice Müller Führungskräften und Unternehmen zu einem professionellen, glaubwürdigen und attraktiven Auftritt.

REFERENTEN



Markus Freitag

«Nicht nur Konten und Köpfe tragen zum Erfolg bei. Es braucht auch Kooperationen, sprich: Sozialkapital.»

Markus Freitag hat an der Universität Heidelberg (D) Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Germanistik studiert. Nach Aufenthalten an der ETH Zürich und den Universitäten Bern, Basel, Berlin und Konstanz ist er seit 2011 Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern und Inhaber des dortigen Lehrstuhls für Politische Soziologie. Er ist Verfasser zahlreicher Beiträge zum sozialen und politischen Leben in der Schweiz und im internationalen Vergleich. Überdies leitet er in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG), dem Migros-Kulturprozent und dem Bundesamt für Statistik (BFS) die wissenschaftliche Dauerbeobachtung des freiwilligen Engagements in der Schweiz (Freiwilligen-Monitor Schweiz). Letztes Jahr erschien sein Buch «Das soziale Kapital der Schweiz» und dieses Jahr «Wähler und Wählerschaft der Schweiz». Beide bei NZZ Libro.



Georges Burki

«Es bieten sich täglich Möglichkeiten selbst anzupacken, statt nur selbstgerecht zu fordern, was alles getan werden sollte.»

Georges Burki ist Musiker und Unternehmer mit gleicher Leidenschaft. Der in Berlin geborene Schweizer hat Geige an den Konservatorien Luzern und Paris studiert. Nach fast 10 Jahre Karriere als Berufsviolinist schliesst er das Jura Studium in Zürich ab, gefolgt von einem MBA an Insead, Fontainebleau. Anschliessend verbringt er mehrere Jahre bei der Unternehmensberatung McKinsey und der Personalberatung Egon Zehnder bevor er eigenen unternehmerischen Tätigkeiten nachgeht. Neben häufigen Auftritten und CD Produktionen als Jazzgeiger, hält Georges Burki zahlreiche unternehmerische Beteiligungen und VR Mandate im In- und Ausland. Seine Aktivitäten reichen von Bau und Clean-Tech in der Schweiz bis zu alternativmedizinischen Verfahren in Spanien und Milchproduktion im afrikanischen Mali. Zusammen mit seiner Frau hat er vier Kinder aus Äthiopien adoptiert.

REFERENTEN



David W. Syz

«Ich will diejenigen unterstützen, die daran glauben, einen Weg finden zu können. Nicht die, die immer sagen, es nütze ja sowieso nichts.»

David W. Syz ist ehemaliger Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft (seco) und ist in diversen Schweizer Unternehmen tätig gewesen, u.a. als Mitglied des Verwaltungsrates der Credit Suisse Group und als Präsident des Verwaltungsrates der Huber+Suhner AG. Dazu ist er Präsident der Stiftung Klimarappen, einer Institution, welche die Regierung dabei unterstützt, die Verpflichtungen der Schweiz zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Rahmen des Kyoto-Protokolls zu erfüllen.

Nach seiner Pensionierung entschied sich David Syz, sein Wissen weiter umzusetzen und Filmemacher zu werden. Heute dreht er Filme über die Folgen der Globalisierung, über Hunger, Armut oder Arbeitslosigkeit. Syz möchte damit sein Wissen über Zusammenhänge, Hintergründe und Auswirkungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.



Roman Gaus

«Lieber Unternehmer als Unterlasser sein.»

Roman Gaus ist Co-Gründer und CEO von UrbanFarmers. UrbanFarmers verwandelt mit einer innovativen Aquaponics-Technik unbenutzte Dachflächen in städtischen Gebieten zu Gemüsefarmen und Fischzuchtanlagen. So bringen sie gesunde Lebensmittel mit geringer Umweltbelastung auf kurzem Wege zum Konsumenten. Zu seinen Kunden zählen heute neben vielen Restaurants und Privatpersonen auch die Migros Genossenschaft Basel.

Roman Gaus hat an der HSG studiert. Er verfügt über eine 10-jährige Managementenerfahrung aus verschiedenen Food & Health-Businesses in Europa und Nordamerika, darunter Procter & Gamble, Novartis und Franke. Mit UrbanFarmers hat er zahlreiche Auszeichnungen empfangen und war 2011 eingeladen als Speaker bei den TedX Talks in Zürich.



Thomas Kunz

«Der Zugang zu Finanz-, Wissens- und Arbeitsressourcen ist eine der grossen Herausforderungen für soziale Unternehmen.»

Thomas Kunz sitzt seit 2011 im Aufsichtsrat der Deutschen Post/DHL und war bis März 2015 CEO Danone Dairy und Mitglied der Konzernleitung der Gruppe Danone S.A. in Paris, verantwortlich für die globale Milchproduktesparte. Er agiert heute als Business Incubator für eine Reihe von Start-ups und ist aktives Convivatus Beirats Mitglied seit Januar 2015. Thomas Kunz ist lic.oec von der Universität St. Gallen.



Pater Martin Werlen

«Die grössten Errungenschaften auf der Welt sind durch Situationen entstanden, die einfach mühsam waren. Geniale Leute stellen sich dieser Situation und machen daraus etwas Grossartiges.»

Seit 1983 lebt Martin Werlen als Mönch im Benediktinerkloster Einsiedeln. Der Walliser studierte Philosophie, Theologie und Psychologie in der Schweiz, in den USA und in Italien. Von 2001 bis 2013 war er Abt des Klosters. In seiner Zeit als Abt wagte die Klostersgemeinschaft neue Schritte, die in der Öffentlichkeit mit grossem Interesse wahrgenommen wurden. Dabei holte er sich auch Berater aus der Wirtschaft, darunter die Unternehmensberatung McKinsey, zur Seite. Pater Martin Werlen setzt sich aktiv für einen Kulturwandel in der katholischen Kirche ein. Er hat mehrere Bücher geschrieben, zuletzt «Heute im Blick. Provokationen für eine Kirche, die mit den Menschen geht» (Herder Verlag) und ist ein aktiver Nutzer von Twitter unter @MoenchMartin.

PANEL



Albert Gebhardt

«Wir möchten mit Gartengold den Getränkemarkt sozialunternehmerisch revolutionieren.»

Albert Gebhardt und Leonard Wilhelmi sind Gründer und Geschäftsführer des sozialen Unternehmens Gartengold.

Noch während des Studiums an der HSG gründeten sie in ihrer Studenten-WG das Startup Gartengold. Den Umgang mit Menschen mit Behinderung hatten sie bereits während ihrer Zivildienstzeit gelernt. Diese Erfahrungen gepaart mit unternehmerischem Geist ist die Grundlage für das St. Galler Unternehmen Gartengold.

Gartengold soll Apfelsaft-Liebhabern zeigen, dass sich soziales Engagement, wirtschaftliches Handeln und cooles Branding nicht ausschliessen müssen. Diverse Preise und der Zuspruch von vielen zufriedenen Kunden zeigen, dass dies möglich ist. Mit dem jetzigen Wachstumskurs verfolgen sie das Ziel «aus jedem Mostobst, welches nicht geerntet wird, einen Job für benachteiligte Menschen zu machen». Sie sind, um in der Gartengoldsprache zu bleiben, on a Mission.

Seit dem Gewinn des seif Awards 2013 arbeiten Gartengold und Convivatus intensiv zusammen. www.gartengold.ch



Leonard Wilhelmi



Beda Meier

«Gemeinwohl entsteht, wenn wir gesellschaftliche Grenzen überwinden.»

Beda Meier ist Direktor der Valida. Die Aufgabe der Valida ist es, mit ihren über 400 Arbeits- und 80 Wohnplätzen dafür zu sorgen, dass Menschen mit Unterstützungsbedarf gleichberechtigt an der Gesellschaft teilnehmen.

Meier bildete sich zum Lehrer aus und holte sich sein handwerkliches Rüstzeug als Hirte und Senn. Betriebswirtschaftlich bildete er sich im Rahmen eines Nachdiplomstudiums weiter. In den 90-er-Jahren gründete Meier in Zürich zusammen mit der Privatwirtschaft Arbeitsintegrationsprojekte für Jugendliche. Danach baute er im Kanton St.Gallen die kantonale Förderung der Ausländerintegration auf und arbeitete als stellvertretender Departementssekretär. Meier präsidiert ehrenamtlich die Stiftung Kindertagesstätten Wil.

www.valida.ch



Daniel Krieg

«Der Customer Value ist alles, aber ohne Public Value ist alles nichts.»

Daniel Krieg ist Mitinhaber und CEO der KSP Krieg Schlupp Partner Werbeagentur («Mit Ideen die Welt verändern») in Zürich, die für wegweisende Kampagnen zum Thema Nachhaltigkeit steht – beispielsweise für Kunden wie Volkswagen, Coop oder myclimate.

Vor der Gründung von KSP in 2004, war Krieg als Texter und Creative Director bei Publicis, WHS und GGK Zürich tätig. Noch davor arbeitete er im Investmentbanking bei der Credit Suisse, in der Konsumgüterindustrie bei Philips, im Verlagswesen bei der Wirtschaftszeitung CASH sowie als selbstständiger Sports- und Streetwear-Importeur. Er studierte Wirtschaft an der Universität St. Gallen und Zürich.

KSP ist offiziell eine Sustainable Company und zertifiziert Mittelgrün. Damit geht sie allen grossen Agenturen voran.

www.kspch.ch

WORKSHOPS



Susanna Fassbind,
Gründerin KISS

Library - Demographischer Wandel

Die demographischen Veränderungen stellen unsere Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Laut heutigen Statistiken müssen in der Schweiz im Jahr 2040 zwei Erwerbstätigen einen Rentner versorgen. Der bisherige Generationenvertrag geht nicht mehr auf. Ohne zivilgesellschaftliches Engagement werden die kommenden Herausforderungen weder zu meistern noch zu finanzieren sein. Durch die erhöhte Lebenserwartung haben aber die meisten Menschen nach der Pensionierung noch viele aktive Jahre in guter Gesundheit vor sich. Dazu könnten viele Ältere noch länger und günstiger im eigenen Zuhause wohnen bleiben, wenn die notwendige Unterstützung vor Ort da wäre. Hier setzt KISS mit ihrem zivilgesellschaftlichen Vorsorgekonzept an.

Bei KISS leisten Menschen, die noch fit sind, nachbarschaftliche Hilfe bei Menschen die Unterstützung benötigen, damit sie länger zu Hause wohnen können. Wer bei KISS Hilfe leistet, bekommt dafür Zeitgutscheine. Diese können später eingesetzt werden, sollte man selber Unterstützung benötigen. KISS gibt es heute an drei Standorten in der Schweiz. Weitere sind in der Planung.

Für ihren Einsatz wurde Frau Fassbind 2015 mit dem Swiss Re Milizpreis und dem 1. Preis am Wunsch-Schloss Thun ausgezeichnet. Sie hat KISS 2011 gegründet. Ein Jahr danach ist Ruedi Winkler zum Vorstand dazu gestossen.

www.kiss-zeit.ch



Albert Gebhardt
und Leonard Wilhelmi,
Gründer Gartengold

Seminar Room 1 - Nutzung brachliegender Ressourcen

Auf ihrer wöchentlichen Joggingstrecke fiel den beiden St.Galler Studenten Albert Gebhardt und Leonard Wilhelmi auf, dass unzählige Obstbäume an denen sie vorbei kamen, gar nicht geerntet wurden. Auf die Frage, ob sie die Äpfel ernten dürften, erlebten sie, dass viele froh waren, dass jemand die Äpfel wollte. So entstand das soziale Unternehmen «Gartengold». Baumbesitzer können den Ertrag ihrer Apfelbäume spenden. Zur Erntezeit werden diese Äpfel von Gartengold in Zusammenarbeit mit dem sozialen Unternehmen Valida, die Menschen mit Behinderung beschäftigen, geerntet und in einer lokalen Mosterei zu Saft gepresst. So werden ungenutzte Äpfel aus privaten Gärten genutzt und Menschen mit Behinderung finden fair bezahlte Arbeit in der Natur. Das Resultat ist ein 100% direktgepresster, naturtrüber Apfelsaft mit Äpfeln von Bäumen aus privaten Ostschweizer Gärten, darunter auch viele alte und seltene Sorten. Das macht den Geschmack von Gartengold einzigartig. Seit Gartengold vor zwei Jahren zum ersten Mal am Convivatus Forum war, ist ein nachhaltiges Unternehmen entstanden. Heute wird Gartengold im Raum St. Gallen und Zürich direkt und persönlich an eine Vielzahl Büros, Kantinen und Läden geliefert. Am Forum dieses Jahr wird zum ersten Mal das neue Markendesign, das in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur KSP - KriegSchluppPartner entstanden ist, präsentiert.

Gartengold ist mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem seif Social Entrepreneurship Award und des Nachhaltigkeitspreises der Internationalen Bodensee Konferenz. Dazu hat das Unternehmen ein breites Echo in Fernsehen, Radio und Printmedien gefunden.

www.gartengold.ch

WORKSHOPS



Ela Haney,
Gründerin Cook Eat

Seminar Room 2 - Sharing Economy

Unsere Lebens- und Arbeitswelten haben sich in den letzten 50 Jahren grundlegend verändert und sind heute gekennzeichnet durch grössere Mobilität, steigende Urbanisierung und mehr Single-Haushalte. Damit verbunden ist auch ein Trend zu mehr Fertigessen und einem Leben in zunehmender Anonymität, vor allem in Grossstädten. Diesem Trend tritt die Kommunikations-Designerin Ela Haney mit der Online Plattform Cook Eat entgegen. Cook Eat ist ein Online Marktplatz für selbstgekochtes Essen bei Menschen in der Nachbarschaft. Cook Eat richtet sich an alle die kochen oder gerne selbstgekocht essen und macht damit gesunde, selbstgekochte Mahlzeiten für alle einfach erreichbar und bringt Menschen zum Essen am Tisch zusammen. Wer gerne kocht, kann Gäste online über die Cook Eat Plattform zu sich nach Hause einladen. Die Gäste bezahlen für das Essen, darüber hinaus lernen sie Menschen aus der Nachbarschaft kennen. Nach einer umfangreichen Testphase wird die Plattform jetzt ausgebaut.

www.cookeat.ch



Katharina Norden,
Gründerin Three Coins

Seminar Room 3 - Finanzielle Bildung

Die leichte Verfügbarkeit von Krediten und eine Kultur des alles sofort haben Wollens, hat dazu geführt, das Jugendliche zwischen 18-29 Jahren heute das mit Abstand höchste und am stärksten zunehmende Verschuldungsrisiko in der Schweiz haben. Heute werden durch elektronische Zahlungen das Geld virtuell und Kaufentscheidung und Zahlung fallen oft zeitlich auseinander. Three Coins setzt sich mit dieser neuen Konsumrealität auseinander. Verantwortungsvoller Umgang mit Geld ist dabei weniger eine Wissens- als eine Verhaltensfrage. Mit einem von Jungen für Junge entwickelten Programm, vermittelt Three Coins Jugendlichen die für heute notwendige Finanzkompetenz. Mit dem Game «CURE Runners» werden auf spielerische Art und Weise das Verhalten der Jugendlichen beeinflusst und gibt ihnen so die Fähigkeit, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen und finanzielle Entscheidungen zu treffen, ohne dabei in die Schuldenfalle zu rutschen. In der Schweiz wurde «CURE Runners» und das dazugehörige Schulprogramm im September 2015 lanciert. Katharina Norden war bereits 2014 am Convivatus Forum. Anhand der dort gesammelten Feedbacks und Kontakte entsteht u.a. ein für die Schweiz entwickeltes Programm für Jugendliche in der Berufsbildung. Katharina Norden ist Fulbright Alumna und Young Global Shaper beim World Economic Forum.

www.threecoins.org



Carol Schafroth,
Co-Gründerin Rock Your Life!
Schweiz

Seminar Room 4 - Chancengleichheit

Rock Your Life! benutzt einen innovativen Multi-Stakeholder Ansatz, um Jugendliche mit ungenügender oder unkundiger elterlichen Unterstützung im Berufswahlprozess – u.a. durch schwierige Familienverhältnisse oder ungenügender Kenntnisse des Berufsbildungssystems oder der Sprache – einen erfolgreichen Übergang von der Schule in die Berufswelt zu ermöglichen. Bei Rock Your Life! begleiten speziell geschulte Studierende freiwillig während zwei Jahren Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernen Umgebungen in ihrem Berufswahlprozess. Durch engen Kontakt mit lokalen Unternehmen werden durch Schnupperlehren und Betriebsbesichtigungen erste Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht. Den Schülerinnen und Schüler ermöglicht dies einen erfolgreicherem Übergang ins Berufsleben, die Studierenden entwickeln durch die Mentorenfunktion ihre sozialen Fähigkeiten und lernen unterschiedliche Lebenswelten kennen. Teilnehmende Unternehmen bekommen durch Rock Your Life! Zugang zu motivierten und zielorientierten Berufseinsteiger und Studenten. Carol Schafroth ist bei Ashoka verantwortlich für die Deutschschweiz und hat 2013 Rock Your Life! in der Schweiz mitgegründet. Heute gibt es Rock Your Life!-Vereine an fünf Standorten in der Schweiz.

schweiz.rockyourlife.org

NOTIZEN



Convivatus Social Capital fördert seit 2008 innovative,
unternehmerische Lösungen im sozialen Bereich.

Convivatus Social Capital
Seefeldstrasse 301
CH - 8008 Zürich

Tel. +41 44 380 16 50
Fax. +41 44 380 16 52
www.convivatus.ch